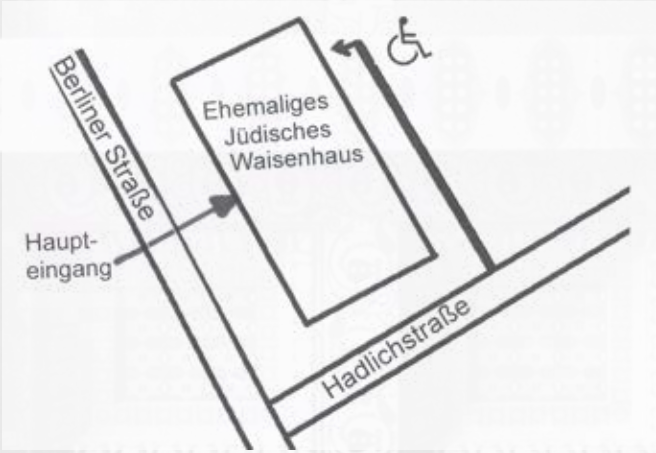
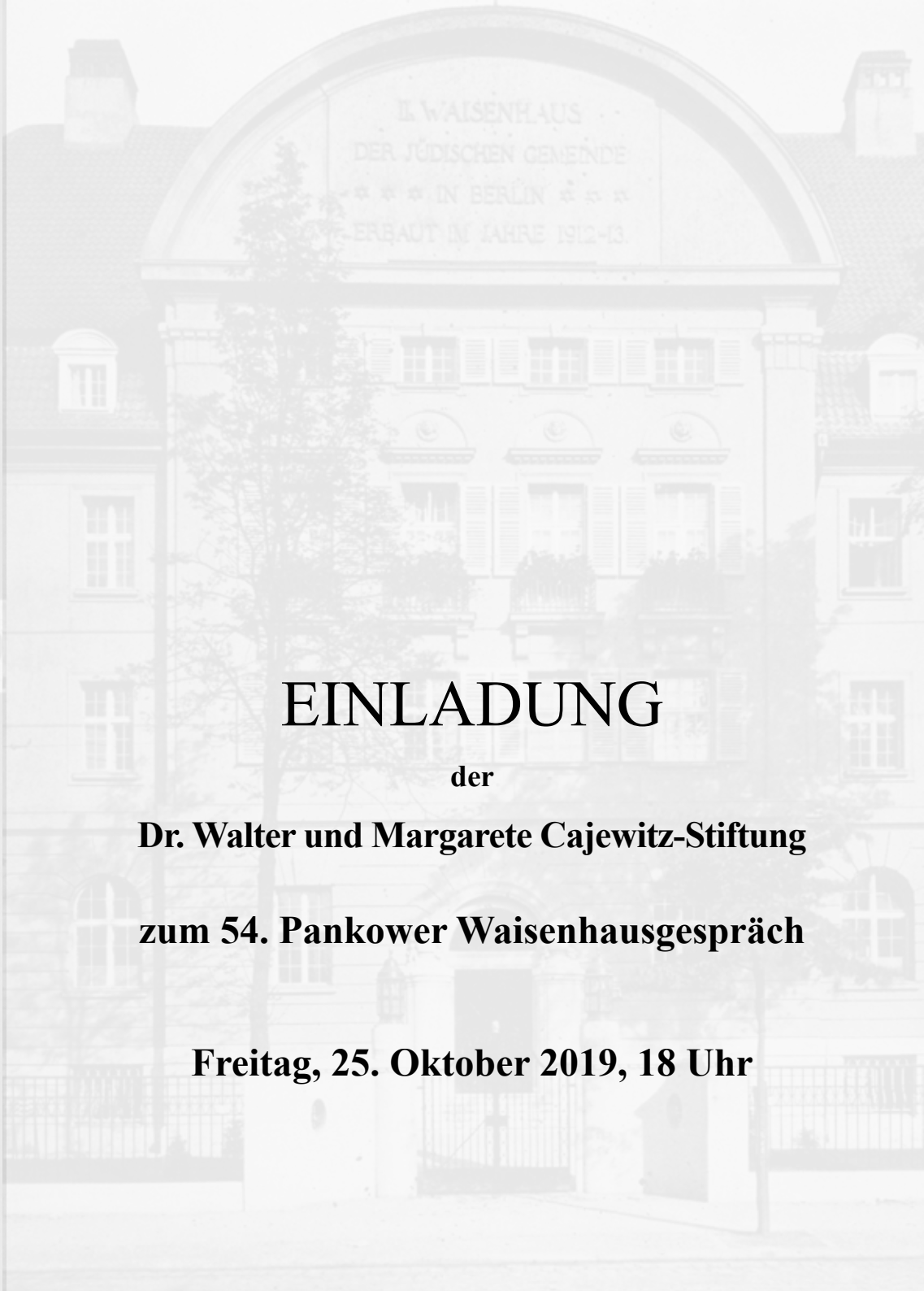
**Dr. Walter und Margarete Cajewitz-Stiftung**
**Telefon 030 47 48 21 76**
**www.cajewitz-stiftung.de**
**kontakt@cajewitz-stiftung.de**




Veranstaltungsort:
Ehemaliges Jüdisches Waisenhaus, Betsaal
Haupteingang: Berliner Straße 120–121
13187 Berlin.




# EINLADUNG

**der**

**Dr. Walter und Margarete Cajewitz-Stiftung**

**zum 54. Pankower Waisenhausgespräch**

**Freitag, 25. Oktober 2019, 18 Uhr**

## *„Wie er ganz zuletzt war, so war er eigentlich“*

(Zitat von/und über Fontane)

Dieses Jahr ist Fontane-Jahr. Deutschlandweit wird aus Anlass seines 200. Geburtstages seines Lebens und Werkes gedacht. Es gibt Vorträge „Fontane – und, und, und“ zu den unterschiedlichsten Themen. Alleine im Internationalen Kongress in Potsdam Mitte Juni wurden 50 verschiedene Aspekte präsentiert.

Was aber immer fehlt, ist die öffentliche Auseinandersetzung mit der Frage nach Fontanes Verhältnis zum Judentum, obwohl das empfindlichste sein Ressentiment gegen die Juden war. Fontane war ohne Beschönigung Antisemit.

Wir wollen im 54. Waisenhausgespräch neuere Forschungen und Einschätzungen aus der Geschichtswissenschaft erörtern. Der Betsaal des ehemaligen Waisenhauses der Jüdischen Gemeinde zu Berlin in Pankow ist der gebührende Ort dafür.

Nun wird apologetisch häufig gesagt, man müsse Fontanes Antisemitismus im historischen Kontext sehen. Von „Zeitgeist“ ist die Rede, von „Stimmung einer Zeit“ oder von „kollektiver Verblendung“, der sich Fontane angeblich nicht entziehen konnte. Frau Stefanie Schüler-Springorum, Leiterin des Zentrums für Antisemitismusforschung an der TU Berlin, konnte gewonnen werden, über antisemitische Strömungen im 19. Jahrhundert zu sprechen. Norbert Mecklenburg, Germanistikprofessor an der Universität Köln, hat als renommierter Fontane-Forscher ein neues Buch herausgebracht und darin den Antisemitismus Fontanes umfassend dokumentiert. Mecklenburgs Buch gehört zu den wichtigsten Publikationen im Umkreis des Jubiläumsjahres.

.

Die Moderation der Veranstaltung hat der Jurist Hans-Joachim Birkholz, seit ihrer Gründung 1990 Mitglied der Theodor Fontane Gesellschaft e. V., übernommen. Er ist u. a. Initiator und Kurator der Dauerausstellung in Wünsdorf-Waldstadt zu Fontanes „Wanderungen“.

cajewitz stiftung

# 54. Pankower Waisenhausgespräch

**Freitag, 25.10.2019, 18 Uhr**

im Betsaal des ehemaligen Jüdischen Waisenhauses

# Fontane und die Juden

– Neuere Forschungen aus der Geschichtswissenschaft –

***Prof. Dr. Stefanie Schüler-Springorum***

„Antisemitismus als Zeitströmung im 19. Jahrhundert“

***Prof. Dr. Norbert Mecklenburg***

„Theodor Fontane – Realismus, Redevielfalt, Ressentiment“

**Podiumsdiskussion**
**und Diskussion mit dem Publikum**

Moderation:
***Hans-Joachim Birkholz***